

	<p>Objekt: Die kanadischen Füchse</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Oberrheinsammlung HMP Speyer, Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: BSTG_05430</p>
--	--

Beschreibung

Das Tierstück von Johann Christian von Mannlich (1741-1822) zeigt zwei Füchse an ihrem felsigen Unterschlupf, umgeben von detailliert ausgearbeiteter Flora. Mannlichs Werk umfasst neben Porträts und Historienbildern viele Tierstücke, die seine hohen Ansprüche auf eine genaue Beobachtung und naturgetreue Wiedergabe verdeutlichen. Seine Anregungen erwarb der Künstler u.a. im Naturalienkabinett und im Tiergarten des Schlosses Karlsberg bei Homburg.

Mannlich wurde in Straßburg geboren und in Zweibrücken erzogen. Zunächst Schüler seines Vaters Conrad Mannlich (1700–1758), erhielt er seine weitere Ausbildung an der Kunstakademie in Mannheim, in Paris bei François Boucher und an der Académie de France in Rom. Mannlich folgte seinem Vater als Hofmaler unter Christian IV. von Pfalz-Zweibrücken, wurde Generalbaudirektor unter Karl II. August von Pfalz-Zweibrücken sowie Zentralgaleriedirektor unter König Maximilian I. Joseph von Bayern.

Unter Karl II. August verantwortete er eine Gemäldesammlung, die auf Schloss Karlsberg bei Homburg untergebracht war. Auf Mannlichs Interventionen hin konnten große Teile der Karlsberger wie auch der Zweibrücker Galerie (zu deren Bestand auch die kanadischen Füchse gehören) vor der Zerstörung des Schlosses am 28. Juli 1793 durch französische Revolutionstruppen bewahrt werden. Über Mannheim gelangten sie nach München, wo sie den Grundstock der Alten Pinakothek bilden. Mannlichs Autobiographie zählt zu den wichtigsten Quellen über den Karlsberg und über die letzten Fürsten von Pfalz-Zweibrücken. [Wolfgang Leitmeyer/Johanna Kätzel]

Das Gemälde ist eine Dauerleihgabe der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen an das Historische Museum der Pfalz Speyer.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

95,4 x 144,3 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1781
	wer	Johann Christian von Mannlich (1741-1822)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Karlsberg

Schlagworte

- Fuchs
- Gemälde
- Tierstück

Literatur

- Berthold Roland (1990): Mannlich, Johann Christian von. In: Neue Deutsche Biographie (NDB). Band 16. Berlin, S. 74f.
- Eugen Stollreither (Hrsg.) (1910): Ein deutscher Maler und Hofmann. Lebenserinnerungen des Joh. Christian v. Mannlich. 1741-1822. Nach der französischen Originalhandschrift.. Berlin
- Stadtmuseum Zweibrücken (Hrsg.) (1972): Johann Christian von Mannlich. Maler, Architekt, Galeriedirektor und Schriftsteller. Zweibrücken
- Stadtmuseum Zweibrücken (Hrsg.) (2006): Die Malerei am Pfalz-Zweibrücker Hof im 18. Jahrhundert. Zweibrücken